

19

Salpetersäure (> 65 % bis < 70 % Säure)

(Scheidewasser, Acidum nitricum)

Achtung! Nicht Salpetersäure, rot rauchend! Siehe hierzu Datenblatt Nr. 17!

85
2031



Kenndaten	Analytik
Siedepunkt 122 °C	PID Kein Nachweis möglich!
Schmelzpunkt - 42 °C	IMS Nachweis: RIN fallen
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung 1 ppm = 2.62 mg/m ³
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER -
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER 1/a (5-50 / 1-15 ppm)
Dampfdruck (20 °C) 9.4 mbar	CMS Analyzer -
Geruchsschwellwert 0.1 ppm (für NO ₂)	pH-Papier Farbreaktion nach ROT
Einsatztoleranzwert 24 ppm (1h) 6 ppm (4h)	PAC-2 (1h) 24 ppm
Arbeitsplatzgrenzwert 1 ppm	WGK 1
Material	Metalle: V4A, Stahl Kunststoffe: Teflon, PVC
Bindemittel	Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen: Wasser (Sprühstrahl) Kohlendioxid, Pulver, Schaum
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA

Physikalische Kenndaten

Bräunlich	Flüssigkeit gast aus	Besonderheit	Geruch	Scharf, stechend
Dämpfe	Braun/Gelb			

Gesundheitsgefahr

			Lungen- ödem
--	--	--	-------------------------

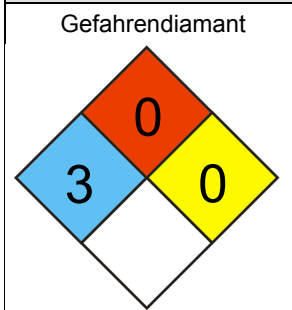
Reaktionsgefahr

	Metalle werden unter Bildung Nitrosen Gasen und von Wasserstoff angegriffen (Ex-Gefahr möglich).	<p>Besondere Hinweise: Stark ätzende, nicht brennbare aber brandfördernde Flüssigkeit. Salpetersäure wirkt oxidierend. Bei Kontakt mit brennbaren Stoffen kann Entzündung erfolgen. Ein Brand wird erheblich gefördert.</p> <p>Explosionsgefahr bei Kontakt mit Alkoholen, Oxidations- und Reduktionsmitteln. Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit organischen und brennbaren Stoffen, Ammoniak, Alkalimetallen und konz. Laugen.</p> <p>Zur Abdichtung bei Leckage keine Stopfen oder Keile aus Holz verwenden! Chemikalienbinder auf Anwendbarkeit für brandfördernde Stoffe prüfen!</p>
	Salpetersäure löst sich in Wasser unter starker Hitzentwicklung. Schon kleine Mengen bilden mit Wasser ätzende Gemische.	
	Bei Erhitzung über 85 °C Selbstentzündung möglich. Bildung von Nitrosen Gasen!	

Empfohlene Einsatzmaßnahmen

	Gefahrenbereich 25 m Absperrbereich 50 m Tank unter Brand 800 m				

Literatur



HazChem-/DG-EA-Code

2R

CAS-Nummer
7697-37-2

Hommel-Nummer
176

ERI-Card-Nummer
8-21

Nüßler-Merkblatt
157

Kühn-Birett Merkblatt
S003

Dembeck-Nummer
573

TUIS BASF
0621 / 60-43333

Flüssiggas FSD
069 / 75909-153